

AUSGABE NR. 26 · SEPTEMBER 2012

8 Krumbacher

UND DRUM RUM

Luis Walter



FREIZEITTIPPS

Aufspiel'n beim Wirt
20. September, 20.00 Uhr
im Gasthof Munding

Musikalischer Spaziergang
durch Krumbach
23. September, 14.30 Uhr
Treffpunkt Krumbacher
Schloss

Oktoberfestparty
beim Valentino
2. Oktober, 20.00 Uhr
mit DJ Master G.

14. Trachtenmarkt
am Landauer Haus und
Gasth. Munding
13. und 14. Oktober



Nähere Infos gerne auch unter
LuisWalter@aol.com

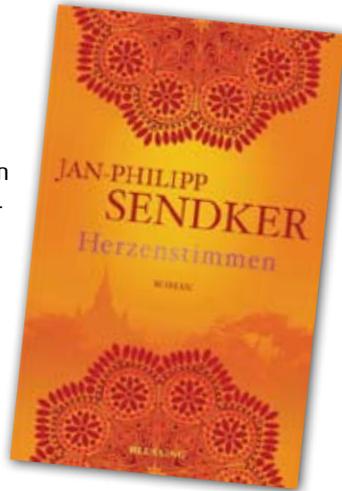
Online lesen unter:
www.luiswalter-skrumbacher.de

BUCH-TIPP DES MONATS

HERZENSTIMMEN

von Jan-Philipp Sendker

Jan-Philipp Sendker wurde 1960 in Hamburg geboren und ist ein deutscher Journalist und Schriftsteller. Von 1990 bis 1995 war er Amerika- und von 1995 bis 1999 Asia-Korrespondent des Stern. Nach einem weiteren Aufenthalt in Amerika kehrte er nach Deutschland zurück. Seitdem lebt er als freier Autor mit seiner Familie in Potsdam.



„Herzenstimmen“ ist die Fortsetzung des Bestsellers „Das Herzenhören“. Im ersten Teil findet Julia Win, eine junge New Yorker Rechtsanwältin, einen Liebesbrief, den ihr Vater vor 40 Jahren geschrieben hatte – gerichtet an eine ihr unbekannte Frau in Burma. Julia reist schließlich in ein Bergdorf in Burma, um dort den Geheimnissen ihres verschwundenen Vaters auf die Spur zu kommen. Von einem rätselhaften Fremden erfährt sie Episoden aus dem Leben ihres Vaters, die der amerikanischen Familie verborgen geblieben sind. Schließlich findet sie dort auch ihren Halbbruder U Ba und kehrt am Schluss erfüllt in ihre Heimat zurück.

Seit „Das Herzenhören“ sind 10 Jahre vergangen und in der Zwischenzeit wurde Julia von ihrer Karriere in einer New Yorker Anwaltskanzlei längst wieder in das rastlose westliche Leben zurückgeholt. Da erreicht sie ein rätselhafter Brief ihres Halbbruders U Ba aus Burma, und mit dem Brief kommt nicht nur die Erinnerung zurück, sondern Julia wird auch klar, dass sie die Lehren von damals über die Liebe und das Leben vergessen hat.

Und seit sie den Brief gelesen hat, geschieht Seltsames: Immer wieder spricht eine fremde innere Stimme zu ihr, deren Fragen Julia Angst machen, aber auch eine tiefe Sehnsucht wecken. Hat der alte burmesische Mönch, den sie um Rat fragt, mit seiner Vermutung recht, dass zwei Seelen in ihrer Brust wohnen? Und was kann sie von dieser anderen, ihr unbekanntem Seele lernen? Schon fürchtet Julia, den Verstand zu verlieren, doch dann wird ihr klar, dass nur ihr Bruder in Burma ihr helfen kann. Mit seiner Hilfe muss Julia dem Ursprung und dem Geheimnis der Stimme auf den Grund gehen, um zwei Seelen zu versöhnen und das Glück zu finden. Nach 10 Jahren reist Heldin Julia Win nun erneut an den faszinierenden Ort der magischen Liebesgeschichte ...

Im Zuge des Krumbacher Literaturherbstes freuen wir uns, Jan-Philipp Senker am 23. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Krumbach, begrüßen zu dürfen. Er wird aus seinem aktuellsten Buch „Herzenstimmen“ vorlesen.

HERBSTANFANG

Es treffen sich zwei Katzen
Um miteinander zu schwatzen
Über das Wetter dieser Tage
Und wie sie wird, die Lage.

Es ist eine eisige Kälte,
doch Wärme soll in bälde
schon die Tage kommen
sagt eine ganz vernommen.

Das Laub gewinnt an Farben
Und man erkennt die Narben
Schon der kalten Nächte,
Die andere sagen möchte.

Der Altweibersommer
Wird ein ganz ein frommer
Ergänzt die andre locker,
doch keine nimmt dies vom Hocker.

So werden wir den Herbst empfangen
Der so eben hat nun angefangen
und der Sommer, unumwunden
In einem Stück entschwinden.

Das dritte Viertel diesen Jahres
Wird vielleicht noch ein wunderbares ...

© by Luis Walter

BÜCHER-THURN

DIE ALTSTADT-BUCHHANDLUNG



*Zauberhafte Geschenke
aus Ihrer Buchhandlung*

Karl-Mantel-Str. 3 · 86381 Krumbach

Tel.: 0 82 82/99 51 99 · Fax: 0 82 82/99 51 98

Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

www.buecher-thurn.com

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Bilder:

Luis Walter, Kapellengasse 5, 86381 Krumbach, LuisWalter@aol.com

Layout/Gestaltung/Druck:

Deni Druck & Verlags GmbH, 86470 Thannhausen

PR Berichte:

Luis Walter

skrumbacher online lesen unter:
www.luiswalter-skrumbacher.de

Anzeigenwerbung:

Luis Walter, Mobil 01 71 / 6 41 97 92, LuisWalter@aol.com

**Die nächste Ausgabe, Oktober 2012, erscheint ab
17. Oktober 2012 in den Geschäften und Ihren Briefkästen.**

Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist der 10. Oktober 2012!



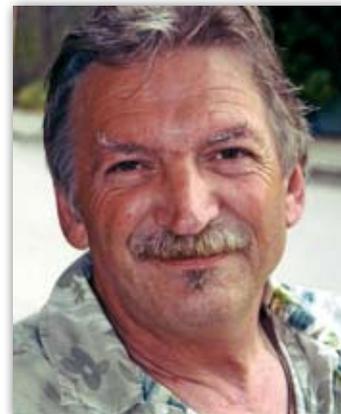
Büromaterial · Kopiergeräte · Kassensysteme
Drucker · Schreibmaschinen · Büromöbel
Rechenmaschinen · Diktiergeräte · Fax

Knöfel Büroservice GmbH
Karl-Mantel-Straße 4 · 86381 Krumbach
Tel. 0 82 82 / 88 19 14 · Fax: 0 82 82 / 89 00 48

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein neues Schuljahr steht vor dem Anfang und mit ihm der Herbst vor der Tür. Wie die Zeit Veränderungen mit sich bringt, sieht man auch an der Schule. Viele unserer Generationen kennen noch die Schiefertafel und das Schreiben mit dem „Griffel“. Eine Zeitreise zurück bietet Prof. Dr. Frei in seinem Bericht zum Schulbeginn. Traditionelles Aufwachsen eines Schweines gehört ebenso zur Vergangenheit. War eine „fette Sau“ noch vor ein paar Jahrzehnten gefragt, ist es heute das magere Fleisch davon. In Billenhausen versucht Max Miller eine Zwischenlösung mit seinen Masttieren zu finden. Futter aus eigenem Anbau und artgerechte Haltung, sowie die Streu von Stroh lassen das Schwein aktiv sein und machen sich an der Qualität des Fleisches wieder bemerkbar. Seit Jahrzehnten setzt der Metzgermeister Diem auf die Mastqualität aus Billenhausen. Qualität aus der Region, man weiß wo es her kommt und stärkt dazu den heimischen Markt. Denn auch wenn wir in Deutschland heftige Gesetze dafür haben, – was aus dem Ausland kommt braucht diese Kriterien nicht zu erfüllen. Das die Tradition immer wieder eine Mode hat, dies beweist seit Jahren auch die Anzugsordnung in den Bier- und Festzelten. Die Tracht ist im Aufwind, vor einem guten Jahrzehnt hätte kein junges Mädel sich so aus dem Haus getraut und die jungen Herrn auch nur eine Lederhose getragen wenn sie im Verein aktiv gewesen wären. Alles hat so seine Zeit und das in der Wiederkehr. Die Trachtenkulturberatung im Landauer Haus ist sich dessen bewusst und gliedert schon seit vielen Jahren zum Trachtenmarkt eine Trachtenbörse an, die im stetigen Aufwind ist. Klein und überschaubar waren einst Geschäfte, Betriebe und Banken und erzielten gute Gewinne. Mit einer überdimensionalen Größe wurde oft die Übersicht verloren. Nicht so bei der Raiffeisenbank Krumbach, die dieser Tage ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Zwar fanden auch Fusionen statt, mit kleineren Banken, aber man behielt immer den Überblick und konnte jeder Krise locker die kalte Schulter bieten. Denn hinter der Raiffeisenbank stehen nicht nur Bänker, sondern Mitglieder die diese einstige Spar- und Darlehenskassen im Sinne von Raiffeisen als „ihre“ Bank ansahen und es immer noch tun. Tradition aus der Region die Bestand hat.

In diesem Sinne, ein gutes und traditionelles Miteinander
Wünscht Ihnen ...



Luis Walter
Ihr Luis Walter

FARBGESTALT. MALEREI UND SKULPTUR VON FRANZ HITZLER

**Kunstpreisträger des Bezirks Schwaben 2011
30. September bis 25. November 2012
Schwäbische Galerie im Volkskundemuseum
Oberschönenfeld**

Oberschönenfeld (pm). Franz Hitzler wurde 2011 für sein künstlerisches Gesamtwerk mit dem Kunstpreis des Bezirks Schwaben ausgezeichnet. Aus diesem Anlass widmet ihm die Schwäbische Galerie eine große Retrospektive. Zu sehen sind ein Querschnitt von Acrylbildern aus vier Jahrzehnten sowie eine kleine Auswahl von Keramiken aus den letzten Jahren.

Eine starke Dynamik ist bereits für seine Gemälde aus den 1970er-Jahren charakteristisch. Dabei kann die Farbigkeit sehr zurückgenommen sein. Die Motive reichen von ausdrucksstarken Fratzen und Figuren bis hin zu geometrischen Formen. Weiter entwickelt hat Franz Hitzler in den 1980er-Jahren seine verzerrten Gesichter. Der Bildaufbau wird immer vielschichtiger, die Farbigkeit intensiver. Bei Franz Hitzlers Bildern der 1990er-Jahre spielen meist Grundfarben eine vorrangige Rolle. Seine skurrilen und gleichzeitig stilisierten Fantasiewesen verschmelzen oftmals mit ihrer Umgebung zu einem größeren Ganzen.

Hitzlers Arbeiten der letzten Jahre können als eine Art Reflexion betrachtet werden. Sein Überarbeiten früherer Werke sowie das Aufgreifen von Motiven und Farbstimmungen früherer Bilder machen sein ständiges Infragestellen des eigenen Schaffens deutlich. Wie rasch er jedoch ausdrucksstarke Formen finden kann, zeigt in der Ausstellung eine kleine Auswahl von Arbeiten auf Papier.

In den letzten Jahren schuf Franz Hitzler auch Keramikskulpturen: Seit 2002 arbeitet er regelmäßig zweimal im Jahr in der Keramikwerkstatt „San Giorgio“ in Albisola, Ligurien. Auch in den dort entstandenen

„Farbgestalten“ manifestiert sich das Grundanliegen des Künstlers, Schönheit und Schrecken miteinander zu verbinden. Im Nebeneinander von glasierten Teilen zu porösen Oberflächen können wir eine Affinität zu Hitzlers Malerei erkennen: in der Spannung zwischen amorphen und deutlich ausformulierten glatten Formen.

Franz Hitzler wurde 1946 in Thalmassing bei Regensburg geboren und ist in Mittelneufnach und in Donauwörth aufgewachsen. Mit 16 Jahren besuchte er die Werkkunstschule in Augsburg. Von 1967 bis 1973 studierte er Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München. 1981 erhielt er den Bayerischen Staatsförderpreis für Bildende Kunst, 2009 den Friedrich-Baur-Preis für Bildende Kunst der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

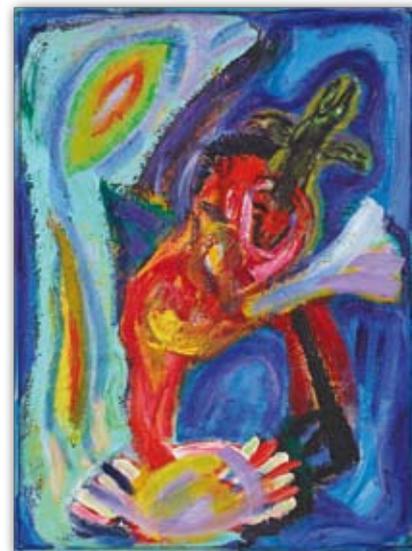
Franz Hitzler kann auf zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland zurückblicken, Werke von ihm befinden sich in vielen renommierten Sammlungen. Er lebt und arbeitet im Allgäu und in München.

Begleitprogramm

Künstlergespräch mit
Dr. Mechthild
Müller-Hennig:
14. Oktober 2012,
15.00 Uhr.

Sonntagsführungen mit
Bärbel Steinfeld M. A.:
28. Oktober und
11. November 2012,
jeweils 15.00 Uhr.

Familienführung
„Kunstbegegnung mit
kreativem Gestalten“
mit Museumspädagogin
Oda Bauersachs:
18. November 2012,
15.00 Uhr.

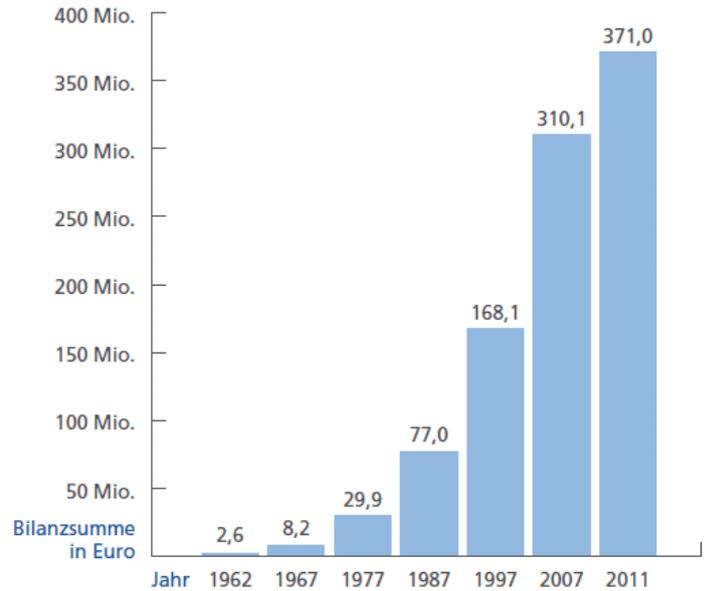


Der Vorstand: „Was uns antreibt“



„Begeisterte Kunden und zufriedene Mitarbeiter zum Wohl und zum Erfolg der Bank.“ Uwe Köhler, stv. Vorstandsvorsitzender (links), Otto Wengenmayer Vorstandsvorsitzender (rechts)

Bilanzsumme und Entwicklung ab 1962



Spar- und Darlehenskassenverein Krumbach
(e. G. m. n. V.)

Zufolge Vorstands- und Aufsichtsratsbeschlusses vom 17. November d. J. gibt der Verein bekannt, daß er seinen

Geschäftsbetrieb

heute eröffnet hat.

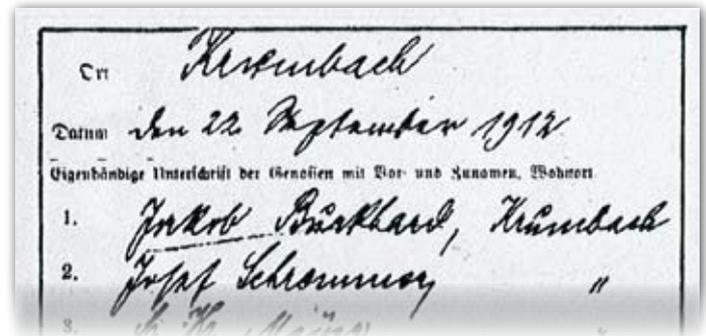
Eingelegte Gelder, Sparanlagen in jeder Höhe, werden Mitgliedern und Nichtmitgliedern mit 4% verzinst, Einlagen in laufender Rechnung mit 3 1/2%.

Darlehen und in laufender Rechnung entnommene Gelder sind mit 4 1/2% zu verzinsen. Provision wird nicht erhoben.

Die Einlagen sind vermöge der unbeschränkten Haftpflicht der Mitglieder **absolut sicher** (so gut als mündelsicher) angelegt, und es sind die Verwaltungsorgane jedermann (auch dem Rentamt) gegenüber zu Stillschweigen über die Geschäftsvorgänge verpflichtet.

Kassenstunden des Rechners Herrn Josef Kopp sen. hier (Neustadt)
Werktags: von mittags 11—1 Uhr und abends 6—8 Uhr,
Sonntags: von mittags 12—2 Uhr.
 Krumbach, den 18. November 1912.

Der Vorstand.



Wachstumssparen für Mitglieder



Unser Jubiläumsangebot vom 1.10. - 31.10.2012

Wir machen den Weg frei.



Raiffeisenbank Krumbach/Schwaben eG

Luitpoldstr. 2, 86381 Krumbach

Telefon: 08282/999-0, Internet: www.rb-krumbach.de

Das Angebot gilt ausschließlich für Mitglieder im Privatkundenbereich. Zinssätze p.a. Die Mindestanlage beträgt 2.500 Euro, max. 500.000 Euro. Das Kontingent ist begrenzt.

AUSBLICK AUF DIE ALLGÄU-ORIENT-RALLYE 2013

Durch politische Situationen im mittleren Osten muss mit Alternativplanungen gearbeitet werden

Wer zuerst kommt malt zuerst – oder nach dem „Windhundprinzip“ wer sich zuerst anmeldet ist wieder mit dabei. Und angemeldet für die Rallye 2013 hat sich nach langem Hin und Her nun doch wieder das Team 007 aus Hasberg, die Oilfinger. Und wieder mal ist nach der Rallye auch vor der Rallye. Denn die große Organisation lässt keinen Aufschub zu, schon Ende April im kommenden Jahr soll wieder gestartet werden, und bis dahin natürlich auch alles durchorganisiert sein.

Dies wird auch dieses Mal nicht sehr einfach sein, hat sich doch die politische Situation in Syrien nicht verbessert und somit wird es auch unkalkulierbar sein ob und wie man das Ziel Aserbaidshon in Jordanien erreichen kann. Auf dem Landweg, mit dem Auto kommt derzeit nicht in Frage und so gilt vorab die Überlegung, eventuell die Autos mit Fähren von Zypern nach Israel zu bekommen und von dort aus auf dem Landweg nach Jordanien. Eine weitere Überlegung und Alternative sieht die Rallye-Leitung darin, die Fahrzeuge von der Türkei oder Zypern aus mit Fähren nach Aquaba zu bringen und die Teilnehmer fliegen lassen.

Es ist und wird ganz sicher auch 2013 nicht einfach sein diese humanitäre Hilfsaktion durchzuführen. Doch wie man erkennen kann, die Rallye-Leitung scheut keine Mühen und versucht alle Hebel in Bewegung zu setzen um ihre Hilfsgüter dort hin zu bringen wo sie auch dringend benötigt werden. Somit werden sich auch die Teams schon nach den Sommerferien wieder damit befassen für diese Rallye 2013 Autos und Hilfsgüter zu beschaffen. Und wieder werden sie darauf angewiesen sein, Spenden zu erhalten.

Wer das Team 007 Oilfinger aus Hasberg um Daniel Graf wieder unterstützen will, der kann sich gerne mit ihm in Verbindung setzen und über Telefon 01 78 / 2 44 21 08 oder per E-Mail unter orientrallye@aol.com . Mehr Infos gibt es auch unter <http://www.oilfinger.in> oder <http://www.allgaeu-orient.de>



AKTIVITÄTEN IM TRADITIONSCAFÉ FAHRENSCHON IN BABENHAUSEN

Bilderausstellung des Dominikus-Ringeisen-Werkes, Hoigarta und Literaturabend

Für viele Kunstinteressierte schon lange kein Geheimtipp mehr ist das traditionsreiche Babenhauser Café Fahrenschn. Mit der Malerin Gretel Salzgeber und dem Schauspieler Fred Strittmatter gibt es zu den bewährten hausgemachten Eis- und Kuchenspezialitäten auch Kunst und Literatur. Während Gretel Salzgeber selbst Malkurse gibt, ist es dem Künstlerehepaar auch stetiges Anliegen anderen Künstlern und Malern eine Plattform zur Präsentation ihrer Arbeiten zu geben.

Unter dem Motto „Unser Malen – voll Leben, Hoffnung, Fantasie“ präsentiert das Café Fahrenschn noch bis zum 20. Oktober eine Bilderausstellung der Förderstätte des Dominikus-Ringeisen-Werkes Ursberg. Hier geht der gesamte Verkaufserlös der Bilder zu 100% an die Förderstätte.

Am Freitag den 14. September 2012 um 20.00 Uhr findet ein „Hoigata“ der besonderen Art statt. Unter dem Motto „Philosophie fürs Leben“ referiert der Wanderphilosoph Stefan Hämmerle und die Mental Therapeutin Petra Beate Heckel über den „gesunden Menschenverstand“. Während der Illertisser Stefan Hämmerle seine

neuen Lebenserfahrungen auf einem Viehtrieb in Spanien erlangte, fragte sich die gebürtige Babenhausenerin Petra Beate Heckel nach ihrem Sinn des Lebens, als sie sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere leer und ausgebrannt fühlte. (Mehr über Petra Beate Heckel in einem gesonderten Bericht in der Oktoberausgabe)

Dem 50. Todestag von Hermann Hesse ist der 46. Literaturabend im Café Fahrenschn gewidmet. Am Freitag den 5. Oktober um 20.00 Uhr liest und erzählt der Schauspieler Fred Strittmatter aus den großen Werken des Dichters. Fred Strittmatter ist auch durch sein selbstverfasstes Ein-Personen-Stück „Kneipp-Solo“, mit dem er auch schon in der Raiffeisenbank Krumbach war, in ganz Deutschland, Österreich und seiner Heimat Schweiz bekannt.

Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt natürlich frei.

Petra Beate Heckel
Mental Institut

- Life Coach
- Mind + Emotional Health
- Burnout Prävention
- Bewusstseins-Training
- Imagination (Wachtraum-Therapie)
- Potential-Entwicklung
- Energie-Seminare (Innere Stärke)
- Entschleunigungs-Seminare

EIN ABENTEUER – SCHLITTENHUNDE IN ELLZEE

Zwei Freigeister haben sich gefunden: Klaus Karl und seine Alaskan- Malamute

Spricht man von Schlittenhunden, dann kommt sofort der Name „Husky“ in den Sinn. Dabei sind diese Hunde zwar auch Schlittenhunde, doch die sogenannte „Lokomotive des Nordens“ sind in Amerika die „Alaskan- Malamute“. Dieser Rasse von Hunden wird ein Stammbaum nachgewiesen der rund 3000 Jahre zurück geht. Sie waren einst das Zugtier der Inuit und der nordamerikanischen Waldindianer. Ihre Kraft wurde auch bei den Goldgräbern im Zeitalter des Goldrausches erkannt, denn sie waren ein begehrtes Zug- und Lasttier und in jener Zeit fast nicht zu bekommen. Selbst die amerikanische Armee setzte die Malamutes als Zugtiere in den beiden Weltkriegen ein. Sehr spät, erst in den 50er und 60er Jahren kamen diese Schlittenhunde auch nach Europa.

Will man Malamutes charakterisieren, so sagt man der größten und stärksten Schlittenhunderasse Ruhe, Gelassenheit, Neugier, Selbstbewusstsein und absolute Aggressionsfreiheit gegenüber dem Menschen nach. Sie sind Freigeister, extreme Rudeltiere und doch auch katzenähnliche Schmuser. Sie sind in Europa selten, aber eines der größten Rudel findet sich in Ellzee. Dorthin zog es den Naturburschen Klaus Karl vor runden zwei Jahren. Fragt man ihn wie man gerade auf Malamutes kommt, so bekommt man die Antwort, es war Liebe auf den ersten Blick. Als Klaus Karl sich vor 14 Jahren um einen Hund bemühte, kam er auf diese Rasse, zwei Freigeister trafen aufeinander. Aus den damaligen Anfängen von zwei Hunden wurden inzwischen 20. Und diese kommen alle aus der ursprünglichen kanadischen Zuchtlinie.

Doch was macht ein Mann mit 20 Malamutes? Klar, Schlittensport! Es sind ja Schlittenhunde und so werden sie auch eingesetzt, nur längst nicht mehr zum Lastentransport. In der heutigen Zeit wird diese seltene Rasse als Sporthund für Schlittensport gehalten. Und diesen Sport betreibt auch Klaus Karl mit seinen Hunden. Dabei kommt er neben Deutschland auch in Österreich und Tschechien



herum, oder Skandinavien, wo diese Rennen abgehalten werden. Dabei ist Karl mehr auf den sogenannten „Iron sled dog man“ Rennen zuhause. Dort werden, mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 12 km/h und teilweisen Höhenunterschieden von 2000 Metern, am Tag bis zu 100 Kilometer zurück gelegt.

Für Klaus Karl sind diese Hunde mehr als nur Schlittenhunde für Rennen. Über eine Agentur wird er des öfteren zu Events eingeladen und betreibt dort „Coaching für Personalmanagement und Manager“ in Führungsebenen. Daneben bietet er Schlittensportworkshops und Schlittensportpräsentationen an, wird für Fotoshootings und Großevents eingeladen, macht auch Coachings für Menschen mit Hundangst oder bietet Ferienprogramme für Kinder. Gerne wird er auch für Kindergeburtstage engagiert. Auf einen Nenner gebracht kann man ihn und seine Malamutes zu allem haben, was den Hunden Spaß macht.

Schlittensport sind sehr agil und haben einen Drang nach Bewegung, sie sind keine Stubenhunde. Was machen sie im Sommer, wenn es keinen Schnee gibt? Für diese „Schneefreie Zeit“ kommen sie an einen Zweiachs-Trainingswagen oder Spezialroller. Und da kann es ruhig mal auch 35 Grad im Schatten haben. Allerdings fühlen sie sich auch bei minus 50 Grad noch wohl. In Vorbereitung hat Klaus Karl eine mehrwöchige Expedition in Nordschweden durch den Nationalpark Sarek.

Wer mehr über Schlittensport, Malamutes oder sein umfangreiches (Event-)Angebot erfahren möchte, kann dies gerne unter abenteuerschlittensport@gmx.de per Mail tun.



SCHWÄBISCH GSCHWÄTZT!

DES SCHTÄNDIGE THEMA ...

... isch und bleibt dia Krise. Soll jetzt Griechenland weiter an Euro hau oder net? Jeder Politiker schwätzt so wie em grad dr'nauch isch, aber koiner hat a Ahnung was ma doa soll oder will. Und jetzt kommt dau so a Rothschild und wettad an de 200 Milliona Dollar das er des Jauhr oder war es dia Merkl-Regierung net überleaba wed. Ob der wohl meah woiß als alles andre. Auf jeden Fall isch jetzt Druck dr'hinter komma ebbes oder wie bisher, nix zom doa. Als

Sündabock isch jetzt grad Altbundeskanzler Kohl em Gespräch, dessa Regierung an unausg'feilta Prototyp oifach auf uns los g'lassa hat. Ma kennt ja aber au her ganga um aus der ganza Weltwirtschaftskrise raus zum komma a Weltwährung eiführa. Jedes Land hat und zahlt mit em gleicha Geld. Z'erscht wed a mal alles Geld dr Welt auf oin Haufa g'schmissa und nau in dia nui Weltwährung 1 : 1 eitauscht und nau gerecht wieder vertoilt. So hättad dann vielleicht dia ganz Reiche a wenga weaniger em Sack, de andre aber a wenga meah und es könnt sich jeder wieder ebbes meah leischta und so dät dia ganz Weltwirtschaft wieder richtig a'laufa. Wunschdenka, denn es gad ja net a mal bei uns a Reichaschsteuer durch, weil ma von dr Drei-Klassa-Gesellschaft net abrucka will. Es will ja oi Krähe dr andra koi Aug net aushacka ...

HERZHAFTES MIT APFEL & BIRNE

Unter den Herbstfrüchten sind Apfel und Birne das absolute Spitzenduo – egal ob pikant, herzhaft oder süß. Die Rezepte sind jeweils für 4 Personen.

Feldsalat mit Linsen und Birnen

- 1 Ltr. Wasser
- 1 EL gekörnte Gemüsebrühe
- 150 g gelbe Linsen
- 500 g Feldsalat
- 2 rote Zwiebeln
- 2 Birnen
- 200 g Kefir
- 2 EL Olivenöl
- 1 Zitrone
- Salz, Cayennepfeffer



Wasser aufkochen und die gekörnte Brühe zugeben. Linsen waschen, in die Gemüsebrühe geben und darin etwa 10 Min. gar kochen. Abgießen und abkühlen lassen. Feldsalat verlesen, waschen und trocken schütteln. Grobe Stiele entfernen und nach Belieben klein zupfen. Zwiebel schälen und in Ringe schneiden. Birne waschen, vierteln, entkernen und in Stücke schneiden, evtl. andünsten. Feldsalat, Linsen, Zwiebel und Birnen vermischen und auf Tellern verteilen. Kefir, Öl, Zitronensaft, etwas Zitronenabrieb mit Salz und Cayennepfeffer verrühren. Das Dressing über den Salat träufeln und servieren.

Tipp: Statt Kefir kann auch Buttermilch verwendet werden.

Apfelsuppe mit Kürbis

- 1 Zwiebel
- 400 g Kürbis
- 10 g Butter
- ¾ Ltr. Wasser
- 1-2 EL gekörnte Gemüsebrühe
- 350 g säuerliche Äpfel (Boskop, Elstar)
- 2 EL Zitronensaft
- Salz, Cayennepfeffer
- Chili (getrocknet)
- 2 Stiele Basilikum



Zwiebel in Würfel schneiden. Kürbis schälen und in ca. 2 cm große Stücke schneiden. Butter in einem Topf erhitzen und die Zwiebelwürfel darin glasig dünsten. Kürbis dazugeben und mit Wasser auffüllen. Gekörnte Gemüsebrühe dazugeben und zugedeckt bei mittlerer Hitze 15 Min. kochen. Äpfel waschen. Einen Apfel vierteln, entkernen, in feine Streifen schneiden mit Zitronensaft beträufeln und beiseite stellen. Restliche Äpfel entkernen und in grobe Stücke schneiden. Basilikum abzupfen und in Streifen schneiden. Apfelstücke zu dem weich gekochten Kürbis geben. Alles mit dem Pürierstab fein pürieren und mit Salz, Chili, Cayennepfeffer würzen. Suppe auf Teller verteilen, mit den Apfelstreifen und dem Basilikum garnieren.

Rindermedaillons in Apfel-Sahne-Soße

- 4 Äpfel
- 20 g Butterschmalz
- 300 ml Apfelsaft
- 200 g Schlagsahne
- 2 EL Zitronensaft
- 100 ml Weißwein
- Salz, Pfeffer
- 1-2 TL Honig
- 4 Rindermedaillons (à ca. 180 g)
- 2 EL Öl
- 2 TL Rosa Pfefferbeeren
- Oregano (nach Belieben)



Backofen auf 80°C vorheizen (Umluft nicht empfehlenswert). Äpfel gründlich waschen, vierteln, Kerngehäuse herausschneiden und in Spalten schneiden. Schmalz in einer Pfanne erhitzen, Äpfel darin unter Wenden anbraten. Die Hälfte der Äpfel aus der Pfanne nehmen, restliche Äpfel mit Apfelsaft, Sahne, Zitronensaft und Wein ablöschen. Ca. 8 Min. unter mehrmaligem Rühren einkochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Fleisch waschen, trocken tupfen, salzen und pfeffern und mit 2 EL Öl in einer heißen Pfanne rundherum anbraten, dann auf dem mit Alufolie bedeckten Rost im vorgeheizten Ofen auf der mittleren Schiene 30 Min. weitergaren. Bratensatz in die Soße rühren. Die zur Seite gestellten Äpfel in die Soße geben und erhitzen. Fleisch und Soße mit Rosa Pfeffer bestreut auf Tellern anrichten und nach Belieben mit Oregano garniert servieren.

Tipp: Dazu passt eine cremige Polenta.

MEIN „SATT ABNEHMEN“-TIPP

Das Gesundheitsplus von Apfel und Birne:

Sie haben wenig Kalorien und enthalten viele Vitamine, Mineralstoffe, sowie bioaktive Substanzen. Sie sind der ideale Snack für alle, die Süßes lieben, aber nicht zunehmen wollen. Ihr Fruchtzucker verursacht anders als Glukose keinen Insulinanstieg im Blut, der zu Fetteinlagerung in den Fettzellen führen würde.

Beide Früchte sind von der Natur aus umweltfreundlich verpackt – die wertvolle Apfel- und Birnenschale zum Mitessen.



SABINE SCHNEIDER

Dipl. Sport- und Touristikmanagerin, Restaurantfachfrau und ärztl. geprüfte Ernährungsberaterin. Essen & Trinken sind Lust, Kochen ist Leidenschaft. Lassen Sie sich anregen mit meinen Rezepten kulinarische Abenteuer zu erleben. Aktuelle Informationen zu meinen Kochkursen finden Sie auf www.schneider-sabine.de.

WIEDEMANN'S KELLER AUS LANGEM DORNROSCHENSCHLAF ERWECKT

Er soll eine kulturelle und kulinarische Begegnungsstätte werden

Die immer noch unter dem einstigen Namen „LUVO“ bekannte Gaststätte mit Kegelbahn „Wiedemann's Keller“ in der Mindelheimer Straße führte in den letzten Jahren ein eher bescheidenes und nicht für Jeden interessantes Dasein. Das soll nun anders werden: Conny Wagner, bekannt vom „Café Greisl“, auch einfach „Klaus“ genannt, wird mit einem neuen Team diese einstige Traditions-gaststätte mit neuem Glanz erfüllen. Sie möchte den einstigen Stammgästen, den Keglern und dem Kult-Verein wieder ihre alte und einstige Heimat zurück geben. Dabei soll der neue Wiedemann's Keller unter anderem auch zu einer kulturellen Begegnungsstätte mit Livemusik und Lesungen etc. werden. Die Eröffnung ist zu Beginn des goldenen Oktobers geplant.

Vorankündigung

Wiedemann's Keller

Kult · Küche · Kegeln

KULT- KÜCHE- KEGELN stehen im Focus von Conny Wagner, die Anfang Oktober 2012 im Wiedemann's Keller die „Regie“ übernimmt.

KULT: Für ein Publikum, das den Mainstream durch die große Linse des Fernrohrs betrachtet, ab und zu Live Musik, Kleinkunst und Poetry ... Feine Biere, ausgesuchte Weine, inspirierende Drinks und Softdrinks werden zur Belebung der Geister gereicht.

KÜCHE: Neben Connys bekannt pikanten Burgern, Pizzen und Snacks, verwöhnt Charlie Schoblocher, 2 bis 3 mal in der Woche die Gäste mit einem leckeren Tagesgericht. Kegelgruppen und Gesellschaften wird auf Vorbestellung gerne auch ein Wunsch-Gericht zubereitet.

KEGELN: Für Kegler steht der Wiedemann's Keller auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Conny und ihr Team freuen sich auf ein buntes Publikum !

86381 Krumbach · Mindelheimer Straße 49 · E-Mail: co.wagner@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo.- Do.: 18.00 bis 1.00 Uhr · Fr.- Sa.: 18.00 bis 3.00 Uhr

DER KRUMBACHER LITERATURHERBST IN KÜRZE

mit den Autoren Christian Springer, Halil Ibrahim Kaplan, Sibylle Lewitscharoff, Theresia Volk, dem Moussong Theater, Fred Strittmatter und Frank Herrmann

Di., 18. Sept., 19.30 Uhr in der Raiffeisenbank Krumbach:
Der Kabarettist Christian Springer liest aus seiner Neuerscheinung „Wo geht's hier nach Arabien?“

Mi., 26 Sept., 19.30 Uhr im Mittelschwäbischen Heimatmuseum:
Buchautor Halil Ibrahim Kaplan stellt in seinem Buch „Das Dorf in der Ferne“ vor.

Sa., 29 Sept., 20.00 Uhr im Lichtensteiner Schloss (FA):
Die Autorin Sibylle Lewitscharoff liest aus ihrem Buch „Blumenberg.“

Do., 4. Okt., 19.30 Uhr in der Raiffeisenbank Krumbach:
Die Management- und Organisationsberaterin Theresia Volk über das „Überleben in einer verrückten Arbeitswelt“ aus ihrem Buch „Unternehmen Wahnsinn“

So., 7. Okt., 14.30 Uhr im Mittelschwäbischen Heimatmuseum:
Das Moussong Theater führt mit Figuren das Andersen-Märchen „Das hässliche Entlein“ auf und ist für Kinder ab 5 Jahren (1. bis 6. Schuljahr) geeignet.

Di., 16. Okt., 19.30 Uhr im Mittelschwäbischen Heimatmuseum:
Der Schauspieler aus Babenhausen Fred Strittmatter gestaltet einen „Brecht Abend“ unter dem Motto „Und die Liebe dauert oder dauert nicht“.

Mi., 17. Okt., 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Krumbach:
Der Betriebswirt, Journalist und Autor erklärt in seinem Buch „Fair einkaufen – Aber wie?“ die Bausteine einer nachhaltigen Lebensweise.

Literaturherbst Krumbach.

FISCHEREIVEREIN KRUMBACH u.U. e.V.

Vorbereitungslehrgangskurs beginnt wieder im Oktober

Wie jedes Jahr ist der Fischereiverein Krumbach bemüht einen Vorbereitungslehrgang für die staatliche Fischereiprüfung anzubieten. Durch die Jahrzehnte lange Erfahrung in der Ausbildung gewährt der Verein eine optimale Ausbildung in allen notwendigen Bereichen, ob in der Theorie (Fischkunde, Rechtskunde, Gewässerkunde, Gerätekunde etc.) oder im praktischen Teil am Gewässer. Wie kompetent



Ein Teil der Jungfischer nach dem Abschlussfischen 2012 am Balzhauser Weiher

und fachkundig die Ausbilder des Vereins und ihr Lehrgangleiter Carsten Glogger sind, zeugte auch erneut die Fischerprüfung 2012 in der alle Kursteilnehmer, die Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben. So konnte jeder Teilnehmer vom Fischereiverein Krumbach auch am Kurs-Abschlussfischen am Balzhauser Weiher mitmachen.

Nun wird am 4. Oktober im Gasthof Falk in Krumbach ein erster Informationsabend durchgeführt zu dem all diejenigen herzlich eingeladen sind, die im Frühjahr 2013 ihre Fischereiprüfung ablegen wollen. Nähere Informationen auch unter www.fischereiverein-krumbach.de

Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung 2013



Auf dem Weg zur staatlichen Fischerprüfung in Bayern führt der Fischereiverein Krumbach und Umgebung e.V. wieder einen Vorbereitungslehrgang durch. Zur Vorbereitung auf die Prüfung am 2. März 2013 sind unsere Ausbilder auch in diesem Jahr bestens vorbereitet. Das Ausbilderteam bringt die Voraussetzungen, die staatl. Lehrplangvorgaben gezielt zu vermitteln mit: ausbilden/schulen, nicht nur Fachkenntnisse erzählen, sondern auf die Prüfung vorbereiten. Mit unserer umfassenden Betreuung und Ihrer Eigeninitiative, sind die gestellten Prüfungsanforderungen in Bezug auf die Fragen und a-b-c-Antworten problemlos lösbar. Auch Jugendliche die am 2. März 2013 das 12. Lebensjahr vollendet haben sind zur Prüfung zugelassen.

Infoabend:
Kursabende:
Lehrgangsort:
Kursleitung u.
Anmeldung:

Do., 4.10.2012 um 19.00 Uhr im Gasthof Falk
wöchentlich am Donnerstag ab 19.00 Uhr
Gasthaus Falk, 86381 Krumbach
Carsten Glogger, CGlogger@t-online.de,
Tel. 01 71/3628939 ab 18.00 Uhr,

Fischereiverein Krumbach und Umgebung e.V.



DIE SCHULE, WIE SIE EINMAL WAR

An die Schulzeit hat jeder seine besonderen Erinnerungen, die abhängig sind vom Alter und von der Schulart. Natürlich hat man den Unterricht in der ersten Klasse mit den Fächern Lesen und Sprachlehre, Schönschreiben und Rechnen, Heimatkunde und Religion nicht vergessen. Besondere Aufmerksamkeit richteten die Lehrer auf das Betragen und den Fleiß. Spannende Stunden in den Fächern Erdkunde oder Geschichte haben sich besser eingepreßt als langweilige Vorträge im Frontalunterricht. Gerne erinnert man sich an Lehrer/Innen, die uns mit dem Stoff gefesselt und neugierig gemacht haben auf mehr Wissen. 40 bis 50 Schüler in einer Klasse, das war in den 50er Jahren die Regel und schon eine gehörige Verbesserung gegenüber der Zeit um 1900, wo etwa 90% eines Jahrgangs die Volksschule besuchten und oft mit 4 oder gar 8 Klassen in einem Schulzimmer unterrichtet wurden. Fremdsprachen, wie Englisch und Französisch, Latein oder Griechisch, Naturwissenschaften das waren die anregenden manchmal auch mühsamen Neuerungen, wenn man das Glück hatte, ein Gymnasium besuchen zu dürfen.

Ein rasanter Wandel im schulischen Alltag hat sich bei den Arbeits- und Lehrmitteln in den letzten Jahrzehnten vollzogen. Wer heute über 70 Jahre alt ist, hat das Schreiben mit dem Griffel auf der Holzgerahmten Schiefertafel erlernt und für das Schreiben auf dem Papier die Stahlfeder mit der Tinte benützt. Die Schulbücher haben sich entsprechend den Inhalten der Lehrpläne ständig verändert. In Mathematik und Deutsch hat sich auch das Angebot der Schulbücher vervielfacht, längst gehören die Farbbilder zum Standard. Aus den nüchternen Lesefibeln sind inzwischen kinderfreundliche Lesebücher geworden. Deren Inhalte haben häufig gewechselt, heute sollen die Texte den Kindern auch die Kultur und Literatur der Vergangenheit vergegenwärtigen. Dazu gehören Dichter der Klassik und Romantik ebenso wie Autoren des 20. Jahrhunderts. Sichtbare Veränderungen haben sich in der Gestaltung des Klassenzimmers ergeben. An die Stelle der starren Bankreihen mit 4er Sitzen traten bewegliche Möbel die einzeln oder im Kreis aufgestellt werden können. Vom Katheder, dem Sitzplatz des Lehrers, hat sich die Konzentration auf den Arbeitsplatz der Schüler verlagert.

Unvergessen sind natürlich die Schulstrafen. Früher gab es einen ganzen Katalog, vom Arrest über Schläge mit dem Hosenspanner oder dem Tatzenstecken, das Knien auf Holzscheiten oder das Sitzen in



der Eselsbank. Obwohl die Prügelstrafe schon vor 1950 abgeschafft war, wurde sie noch lange Zeit praktiziert. Nach einem Landtagsbeschluss von 1970 durften in der Schule keine körperlichen Strafen als Erziehungsmittel eingesetzt werden.

Lebhaftere Erinnerungen hängen mit dem Schulweg zusammen. Viele Schüler brauchten zu Fuß eine halbe Stunde oder mehr, als Fahrschüler waren sie noch wesentlich länger unterwegs. Man hatte ja kein Fahrrad, keinen Roller und oft auch kein gutes Schuhwerk, so dass man bei Regen oder Schnee ziemlich durchnässt in die Schule kam. Auf dem Heimweg vergnügte man sich mit verschiedenen Möglichkeiten. Fußball spielend rannten wir die verkehrsarmen Straßen entlang, gerne watete man im Winter in den Schneewehen oder im Herbst durch das raschelnde Laub. Bei den Buben gehörten die Raufereien zur Tagesordnung, oft drangsalierten die Älteren die Jüngeren und Schwächeren, so dass man ziemlich entnervt und ermattet nach Hause kam. Die Zeugnisse, die Nachweise für die Leistungen waren wie Heute Anlass zu Diskussionen in der Familie. Darüber wollen wir mehr erzählen, wenn der Zeitpunkt der Zeugnisvergabe wieder gekommen ist.

Für anschauliche Informationen über die Schulgeschichte und wie in Dorfschulen unterrichtet wurde, empfehlen wir einen Museumsbesuch:

Bobingen: Schul- und Hauswirtschaftsmuseum

Pestalozzistraße 1, geöffnet nach Vereinbarung, Tel. 0 82 34 / 4 13 75

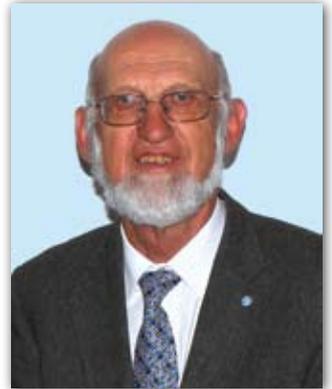
Erkheim-Daxberg: Dorfschulmuseum

So. 14.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 0 83 36 / 77 60

Ichenhausen: Bayerisches Schulmuseum

Schlossplatz 3, Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 0 82 23 / 40 86 40

Bilder von Herrn Helmer aus dem Schulmuseum Bobingen und aus dem Buch „Dorf Schulmuseum Ichenhausen“.





FAIST Anlagenbau

Gute Ausbildung. Freunde. Natur. Krumbach. Gefällt mir!

FAIST Anlagenbau GmbH | Am Mühlberg 5 | 86381 Krumbach | www.faist.de | anlagenbau@faist.de

START INS BERUFSLEBEN

Dreizehn Auszubildende und zwei Hochschulstudenten starteten bei Faist Anlagenbau in Niederranau ins Berufsleben. Martin Dubowy, Benedikt Erdle, Felix Faist, Niklas Gollmitzer, Matthias Hoesle, Markus Jutz, Robert Konrad, Michael Schlosser und Michael Mayer erlernen den Beruf des Konstruktionsmechanikers. Christian Settele beginnt ein duales Hochschulstudium in der Fachrichtung Wirtschaftsingenieur, Monika Lehner studiert dual BWL mit Fachrichtung Controlling. Den Beruf des Technischen Produktdesigners erlernt Felix Remmele. In der Verwaltung fangen Carolin Blösch und Christina Lutz ihre Ausbildung zur Industrie- bzw. Bürokauffrau an. Neben der betrieblichen und schulischen Ausbildung setzt Faist Anlagenbau ganz stark auf den Faktor „soziale Kompetenz“. Hier sollen die jungen Menschen zusätzliches Rüstzeug für ihr zukünftiges Berufsleben erhalten. Aktuell lernen und studieren 45 junge Menschen bei Faist Anlagenbau in Niederranau. Das Bild zeigt die neuen Auszubildenden mit Werkleiter Friedrich Böck sowie den Ausbildern und Abteilungsleitern der Firma.



Freuen sich auf eine spannende Zeit: die neuen Auszubildenden bei Faist Anlagenbau.

Lorenz Ralf Licht- & Gebäudetechnik

Elektroinstallation u. Gebäudetechnik
Beleuchtungsanlagen – Photovoltaik

Am Dorfacker 7 · 86488 Breitenenthal
Telefon: (08282) 1452 · Handy: (01 73) 257 38 69
r.lorenz@me.com · www.gebaedetechnik-lorenz.de

Beratung - Planung - Errichtung - Service



HIER SPRICHT DER HUNDEMANN

HALTE-HALTI – UND DER HUND LÄUFT BEI FUSS!!!!

Manchesmal frage ich mich wirklich, wofür wir überhaupt eine Hundeschule brauchen??? Es hat sich sicherlich schon herumgesprochen, wie wenig ich von Hilfsmitteln in der Hundeeziehung halte. Folgender Trend allerdings, bedarf doch einer genaueren Betrachtung.

Ich sehe Menschen, ohne jegliche Ahnung von Tuten und Blasen, die anderen Menschen, mit noch weniger Ahnung von Tuten und Blasen beibringen, die Wirbelsäule ihres Hundes zu malträtiert.

Wenn Sie nicht in der Lage sein sollten Ihrem Hund das Laufen an der Leine beizubringen, oder körperlich zu unterprivilegiert sind Ihren Hund mit Muskelkraft zu halten, dann tun Sie mir den persönlichen Gefallen und weigern Sie sich am Kopf Ihres Hundes herumzuzerren, welcher in einem sogenannten Halti steckt.

Hundeschulen haben nämlich festgestellt, dass man Hunde damit beherrschen kann, auch wenn sie ihrem Besitzer kräftemässig überlegen sein sollten.

Abgesehen davon, dass man seinen Hund damit nachhaltig schädigen kann, macht dieser dadurch keinerlei Lernerfahrung.

Machen Sie das Halti weg, und er zieht wieder in gewohnter Weise.

Heißt: Lassen Sie sich von der Hundeschule das Geld zurück geben, und schaffen Sie sich als Hundeeinerfahrener Mensch kein Lebewesen an, welches über Ihren Möglichkeiten liegt.



KRUMBACH EINGEPACKT?

Wie in einer Weltstadt, in der Laternen und Bäume eingepackt werden, so gibt sich auch Krumbach. Den Beginn hat Elke Schrom schon gemacht und wer weiß, vielleicht bekommt sie einen Großauftrag von der Stadt Krumbach? Das Motto „Krumbach soll bunter werden“ könnte in jeglicher Hinsicht für einen Aufschwung sorgen.



SOMMERFEST BEI DEN HERZIS

An einem warmen Sommerabend feierte die Herzgruppe Krumbach im überdachten Innenhof der Kreisfachberufsschule ihr diesjähriges Sommerfest.

Über 70 Teilnehmer und die betreuenden Ärzte Dr. W. Maurer, Dr. B. Mayr und die Übungsleiterin Karin Rahn konnte Vorsitzende Annemarie Harder begrüßen. Mit vielen Helfern hat die Vorstandschaft das Fest vorbereitet und dafür bedankte sich die Vorsitzende ganz besonders. Könnte doch so ein Fest nicht ohne Zusammenhalt und Hilfe veranstaltet werden. Nach einer kurzen Sommerpause geht es am 30. August mit dem Herzsportbetrieb wieder weiter.



DIE BAND „LIEDHABER“ WIEDER IM KULTUR-CAFÉ ORIGINAL IN WETTENHAUSEN

Samstag, den 6. Oktober um 20.00 Uhr

Mit Geige, Klarinette, Harmonika, Harfe, Bass und Gesang präsentieren sich die „Liedhaber“ mit ihren Stücken aus Liedaufzeichnungen aus Bayerisch Schwaben und aus deutsch besiedelten Orten in Südosteuropa. Dagmar Held und Christoph Lambertz, die Köpfe der „Band“, haben ein Programm zusammen gestellt, in dem es um lustige Wirtshauslieder und traurige Balladen geht, vom lustigen Unterwegssein oder vom Abschiednehmen, aber auch der Liebe. Mehrfach waren die „Liedhaber“ inzwischen schon im Bayerischen Radio und Fernsehen mit dem Programm ihrer CD zu hören, die im Oktober letzten Jahres vorgestellt wurde.



Wir feiern die Premiere der neuen A-Klasse doppelt. Feiern Sie mit!

Premiere im Autohaus

Sie möchten unter den Ersten sein, die die neue A-Klasse in Ihrer ganzen Pracht bestaunen dürfen?

Dann besuchen Sie uns am Samstag, 15. September zwischen 9 und 16 Uhr zur Premiere der neuen A-Klasse bei uns im Autohaus Göser. Wir versprechen Ihnen schon beim ersten Anblick Gänsehautgefühl. Und dieses Gefühl wird beim Start der hocheffizienten Motoren nur noch intensiver. Sie werden es kaum erwarten können, endlich loszufahren. Also beschleunigen Sie Ihren Puls!

15.9.12
9 Uhr – 16 Uhr
Autohaus Göser
Ulmer Straße 25, Krumbach

Autohaus
GÖSER
Krumbach

A-Klasse Party im Valentino

Wir finden, die neue A-Klasse muss gleich doppelt gefeiert werden!

Deshalb laden wir Sie außerdem am Samstag, 22. September ab 19 Uhr zur großen A-Klasse Party in die Krumbacher Bar Valentino ein. Freuen Sie sich auf einen beeindruckenden Abend mit einem Begrüßungsgetränk, rockiger Livemusik der Band Freinacht und erleben Sie Emotionen pur mit der neuen A-Klasse.

22.9.12
ab 18 Uhr
Bar Valentino
Bahnhofstraße 5, Krumbach



freier Eintritt
& Liveband
FREINACHT

Kraftstoffverbrauch innerorts/außen/kombiniert: 8,4-4,5/5,1-3,3/6,4-3,9 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 149-89 g/km. Effizienzklasse: C-A+.

GÖSER

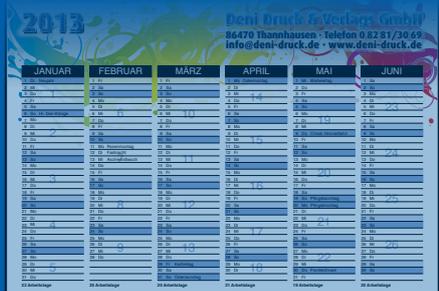
Autohaus Göser GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Ulmer Straße 25 · 86381 Krumbach · Tel. 0 82 82 / 99 07-0
www.autohaus-goeser.de

Die neue A-Klasse.
Der Pulsschlag einer neuen Generation.



Deni Druck & Verlags GmbH
86470 Thannhausen · Telefon 0 82 81/30 69

SCHREIBTISCH- UNTERLAGEN KALENDER



Mit Ihrem Logo und Ihrer Anschrift! ... und vieles mehr!

KRUMBACHER FESTWOCHE – WIEDER EIN BOMBENERFOLG

Es kommt nicht immer auf die Größe eines Festes an, vielmehr auf die Vielfalt und die Attraktivität des Programmangebotes. Und in bewährter guter Zusammenarbeit hatten der Musikverein Krumbach als Ausrichter und die Festwirtfamilie Falk wieder passende Highlights für Jung und Alt. Trotz des nicht ganz so passenden Wetters zu Beginn der Festwoche wurde schon mal am ersten Samstag mit der Party-Band Alpenmafia das Zelt gestürmt. Plötzlich wurden von der jungen Generation alte Gassenhauer gesungen bei denen man noch vor Jahren die Nase gerümpft und das Zelt verlassen hätte. Party-songs von einst, den 60er und 70er Jahren und noch älter werden von den heutigen Partybands neu aufbereitet und sorgen damit für eine Bombenstimmung.

Dies versteht auch seit inzwischen gut einem Jahrzehnt Allgäu Power. Mit großer und guter Show, dazu perfekte Lichttechnik und supertolle Gags verstehen es die Allgäuer Jungs Partystimmung pur auch in ein Bierzelt oder eine Halle zu zaubern. Auch sie gehören inzwischen schon fast zum festen Programm der Krumbacher Festwoche. Doch gute Stimmungsmusik muss nicht immer mit Party pur zu tun haben. Das dies auch mit leiseren präzise gespielten Tönen funktioniert, es keine Gassenhauer sein müssen, sondern schöne Walzer-, Polka- und Marschklänge sein können, dies bewiesen Blech & Co. ebenso wie Berthold Schick und seine Allgäu6.

In ganz bewährter Manier begleitete auch Robert Hartmann mit der MV Krumbach musikalisch die Krumbacher Festwoche. Seine Liebe zur Musik überträgt sich auf seine Musikanten und diese wiederum spiegelt sich im Zelt bei den Festzeltbesuchern wieder. Ein brillantes Feuerwerk gab es am Dienstag, dem Tag der Vereine, am nächtlichen Himmel weit über Krumbach hinaus zu bewundern. Und ein attraktiver Vergnügungspark rundete auch diese Festwoche wieder ab.



14. SCHWÄBISCHER TRACHTEN- MARKT ÖFFNET WIEDER TÜR UND TOR IN KRUMBACH

**13. und 14. Oktober im Landauerhaus
und Gasthof Munding**

Die Tracht hat wieder Tradition. Durch die Münchner Wies'n kam dieser kulturelle Kleiderstil wieder in Mode und wenn man ein Festzeltbesucher ist, gehört es schon fast zur Pflicht im „Dirndl“ oder der Lederhos'n aufzutreten. Zwar scheiden sich da manche Meinungen der Fachwelt um den modernen Stil einer Tracht, aber sie wird wieder getragen.

Und so finden auch Trachtenmärkte immer mehr Zulauf. Denn was die Tracht ausmacht, das zeigen die rund 50 Aussteller zum Beispiel am 13. und 14. Oktober im Landauer Haus und im Saal des Gasthofes Munding beim 14. Schwäbischen Trachtenmarkt. Ob es um die Weißstickerei oder die Trachtenschneiderei geht, die Gerberei oder Stoffdruckerei, ob am nun Stoffe sucht oder einen passenden Hut, wie und was man Klöppelt, welcher Trachtenschmuck passend wäre, ja bis hin zu den Knöpfen und Schuhen, den Haartechniken und der Fachliteratur, alles wird auf dem Trachtenmarkt geboten.

Immer interessanter wird auch die Trachtenbörse, die einen stetig wachsenden Zustrom erfährt. Und dies sowohl für jene, die ihre Trachtenkleidungen kostengünstig abgeben wollen oder jene, die preiswert zu einer Tracht kommen wollen.

Nähere Infos zur Trachtenbörse wie auch zum Trachtenmarkt erfahren Sie auch unter Telefon 0 82 82 / 82 83 89 während der üblichen Bürostunden von Mo. Bis Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr



*„Was Schönes darunter
macht schön darüber“*

Wäsche und Dessous
nach Maß
Boutique & Atelier

**PROFI
BRA**

Luitpoldstr. 7 · 86381 Krumbach
Tel. 0 82 82 / 88 00 75 · www.profi-bra.de

Vorderer Lech 32 · 86150 Augsburg
Tel. 0821/30912 · Fax 0821/311044
www.hirschleder-aigner.de



THOMAS
Aigner
GEGRÜNDET 1855

GERBEREI
LEDERBEKLEIDUNG
MASSANFERTIGUNG

Passend zu
jedem Anlass ...

Traumhafte
Trachtenmode
für Damen
und Herren!



Barbara
Hintermair
Jeden Donnerstag bis 20:00 Uhr geöffnet!

86510 Ried
Hörmannsberger Straße 14
Telefon 08233/5485
<http://www.mode-hintermair.de>

Brasserie Valentino

2. Oktober 2012

Große Oktoberfestparty

mit DJ Master G.

Montag bis Freitag täglich wechselnder

Mittagstisch

Kennen Sie schon unsere

Steakvariationen?

Nein? – Dann kommen Sie einfach mal vorbei!



Von 17 bis 18 Uhr
alle Kaffeespezialitäten
nur 1,50 Euro

Krumbach · Bahnhofstraße 5 · Tel. 08282/890010
Mo. bis Fr. 9.30 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr
Sa. ab 18 Uhr geöffnet – So. Ruhetag

... immer wieder mit Live-Musik!



**BRASSERIE
VALENTINO
LÄDT ZUR
OKTOBER-
FESTPARTY
AM 2. OKT.
EIN.**



INTERKULTURELLES FRAUENFRÜHSTÜCK

Frauenfrühstück informiert über die Türkei als Reiseland

Donnerstag 4. Oktober 2012, 9.00 bis 11.00 Uhr in Krumbach

Beim Thema „Die Türkei als Reiseland“ wird Suna Karakus ihr Heimatland vorstellen und viele Eindrücke über das Land, die Menschen und die Kultur vermitteln.

Beim nächsten Frühstück am 6. Dezember steht eine Klangmeditation auf dem Programm.

Im November findet wegen der Ferien kein Frauenfrühstück statt.

Das interkulturelle Frauenfrühstück findet an den Standorten Günzburg, Thannhausen und Krumbach statt, in Krumbach jeweils am ersten Donnerstag eines Monats, außerhalb der Schulferien im Haus Mita'and, Karl-Mantel-Straße 22.

Mediterrane Kräuter

Dienstag, 25. September 2012, 9.00 bis 11.00 Uhr in Thannhausen

Dieses Mal wird mit mediterranen Kräutern gefrühstückt. Mediterrane Kräuter sind aromatische Allroundkünstler. Sie verwöhnen mit herrlichem Duft und köstlichen Aromen, sie sind gesund und ein Gewinn für jeden Garten und jede Küche“, schwärmt Katja Flachslander-Schnatterer. Als Kräuterefachfrau wird sie Neues und Interessantes über mediterrane Kräuter und ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten erzählen sowie viele Tipps parat haben.

Dieses Frauenfrühstück am 25. September findet im Rahmen der deutschlandweit stattfindenden Interkulturellen Woche 2012 statt. Hierzu gibt es im Landkreis ein vielfältiges Programm, welches unter www.familie-landkreis-guenzburg.de zu finden ist. Programmhefte liegen auch in der islamischen Gemeinde in Thannhausen aus. Falls Sie zum Beispiel die Geschichte der Arbeitsmigranten aus der Türkei etwas besser kennen lernen möchten, sind alle Interessierten ganz herzlich am 27. September um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal des Landratsamts eingeladen. Ein Dokumentarfilm stellt Emine aus Incesu vor, die mit 18 Jahren aus der Türkei 1966 zu uns in den Landkreis nach Leipheim kam. In großer Offenheit gewährt Emine Einblicke in ihr bewährtes Leben. Emine's Familie steht im Anschluss zum Gespräch zur Verfügung.

Im Oktober entfällt wegen der Ferien das Interkulturelle Frauenfrühstück.

Das interkulturelle Frauenfrühstück findet an den Standorten Günzburg, Thannhausen und Krumbach statt, in Thannhausen jeweils am letzten Dienstag eines Monats, außerhalb der Schulferien, in der Islamischen Gemeinde, Im Krautgarten 2.

Eingeladen sind zu beiden Frühstücken wie immer alle Frauen, die sich mit Frauen aus anderen Kulturkreisen bei einem Frühstück austauschen und kennenlernen möchten.

Weitere Informationen jeweils unter:

Meinrad Gackowski, Beauftragter für Familie,
Demographie und Integration

An der Kapuzinermauer 1,
89312 Günzburg,
Tel. (0 82 21) 95 - 711,
familienbeauftragter@
landkreis-guenzburg.de



BEI DER METZGEREI DIEM WIRD BESTES SCHWEINEFLEISCH AUS BILLENHAUSEN ANGEBOTEN

Wer heute Fleisch kauft, der möchte wissen wo und wie diese Tiere aufgezogen worden sind. Dabei legt die Krumbacher Metzgerei großen Wert auf regionale Qualität. Und zahlt dafür für ein Schwein auch gerne mal einen höheren Preis. Und dieser Preis ist bei Max Miller aus Billenhausen durchaus gerechtfertigt. Denn artgerechte Haltung ist für den Landwirt das A und O. Dafür investiert Miller auch immer wieder in seinen Betrieb und Stall. So setzt er großen Wert auf ein gutes Klima im Stall, das die Schweine brauchen. Die Stallwände sind isoliert und ein Wärmeluftaustauscher sowie eine Fußbodenheizung in der Vormast- oder Anfangsmast-Stallung sorgen für eine Temperatur, in der sich Schweine wohlfühlen und natürlich gedeihen können. Dazu gehört auch der nötige Raum für die Bewegungsfreiheit, die Tiere sollen nicht in engen Boxen eingepfercht sein.

Das macht die Schweine von Max Miller aktiv, was sich am Fleisch sehr bemerkbar macht. Mit dazu trägt eine gute Fütterung bei. Zwar sieht sich Max Miller nicht als Biolandwirt, aber er fand eine Zwischenlösung zur oft herkömmlichen Schweinemast. Gerste, Mais und Erbsen aus eigenem Anbau sowie Molke von der Fa. Ehrmann sorgen für eine optimale Ernährung der Tiere. Ganz wenig kommt noch an Soja-Schrot und Mineralfutter dazu, welches zugekauft wird. Ein weiterer und für Miller sehr wichtiger Aspekt ist das Zuströuen von Stroh. Nicht nur das diese altherkömmliche Methode den Schweinen ein besseres Wohlbefinden und dadurch mehr an Aktivitäten in ihren Boxen beschert, sondern es dient gleichzeitig als Futter.



Max Miller will auch wissen woher seine Tiere kommen, und so kauft er seine Ferkel mit rund 30 kg Gewicht immer beim selben Erzeuger in Landensberg. Dadurch sei für ihn gewährleistet eine gesunde Qualität zu erhalten und der Einzug von Krankheitserregern kann nahezu ausgeschlossen werden. Und somit weiß auch der Metzgermeister Karl Diem immer, dass in seiner Metzgerei erstklassiges Schweinefleisch angeboten wird. Und dafür zahlt er gerne beim Einkauf einen kleinen Aufpreis, denn er weiß, Qualität hat seinen Preis und dafür bekommt der Kunde auch eine Ware, bei der er sich sicher sein kann, hier wurde artgerechte Tierhaltung, fast wie früher, durchgeführt.



Angebot:

| | | |
|-----------------------------|-------|--------|
| Schweinegulasch | 100 g | 0,80 € |
| Schweinebraten mit Schwarte | 100 g | 0,55 € |
| Schweineschnitzel | 100 g | 0,87 € |
| Schweinshäxle | 100 g | 0,49 € |

★★★ Hotel
Diem
 Metzgerei-Gasthof

Kirchenstraße 3-5
 D-86381 Krumbach/Schwaben
 Telefon 082 82/88 82 - 0
 Telefax 082 82/88 82 - 50
www.gasthof-diem.de
info@gasthof-diem.de